



Sammlung Theaterzettel

Orpheus und Eurydike

Gluck, Christoph Willibald

1888-01-13

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

116-333-80

MANNHEIM.

71

Großherzoglich Badisches



Hof- u. Nationaltheater.

Freitag,

54. Vorstellung

den 13. Januar 1888

Abonnement A.

Neu einstudirt:

Orpheus und Eurydice

Große Oper in drei Akten nach dem Französischen des Moline von J. D. Sander. Musik von Gluck.

Orpheus	Frau Seubert.
Eurydice	Fräul. Sorger.
Amor	Fräul. Prohaska.

Schäfer und Schäferin. Furien und Dämonen. Selige Geister. Gefolge Amors.
Die vorkommenden Gruppierungen werden ausgeführt von dem Balletpersonale.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang halb 7 Uhr.

Ende gegen 9 Uhr.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Krank: Frau Gutenthal.

Mittel-Preise und zwar Sperrsiß M. 3 u. 1. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 50	*Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen n. Neustadt, Landau	11 Uhr 28	*Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
*Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 12	Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37. Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.
Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzetteln angegebenen Zeitpunkte richtet.

Sonntag, den 15. Januar 1888 (Abonnement B):

Neu einstudirt:

„Fidelio.“

Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Mozart.

Am Dienstag, den 17. Januar gelangt bei aufgehobenem Abonnement (Vorrecht der B-Abonnenten) zu ermäßigten Preisen

Zur Erinnerung an die erste Aufführung vor 50 Jahren

Zum 102. Male:

„Czaar und Zimmermann“

Komische Oper in 3 Akten. Musik von Lortzing.

(Anfang 7 Uhr)

zur Darstellung.

Ein Theil der Einnahme dieser Vorstellung wird den Erben Albert Lortzing's zugewiesen.

Den Abonnenten ist das Vorrecht auf ihre Plätze bis Donnerstag, 12. Januar, Abends 6 Uhr gewahrt.

Der Verkauf bezw. die Zuteilung der dann noch verfügbaren Plätze beginnt Freitag, den 13. Januar,

Vormittags 9 Uhr.